

Medienmitteilung

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2014

Leichte Umsatzsteigerung bei etwas tieferem Auftragseingang

- Umsatz leicht auf 393 Mio. CHF gesteigert
- Auftragseingang minus 4 % auf 407 Mio. CHF
- Weiter wachsender Auftragsbestand
- Margen voraussichtlich im Rahmen des Vorjahres
- Kursfreigabe des Frankens erfordert weitere Kosteneinsparungen

Auftragseingang: Starkes Schlussquartal – Leichter Rückgang im Gesamtjahr

Nachdem im Neunmonatsvergleich noch eine zweistellige Abnahme des Auftragseingangs zu verzeichnen war, ergab sich für das Gesamtjahr 2014 dank eines starken Schlussquartals ein Minus von noch 4.1 % auf 407 Mio. CHF. Währungsbereinigt betrug der Rückgang 3.3 %. Während sich die Region Asien durch eine starke Zunahme der Neubestellungen auszeichnete und auch Nordamerika zulegen konnte, vermochte diese erfreuliche Entwicklung den Rückgang in Europa nicht vollumfänglich zu kompensieren. Dieser erklärt sich mit dem überdurchschnittlich hohen, auf einzelne Grossprojekte zurückzuführenden Auftragseingang 2013.

Nach Abnehmerindustrien betrachtet wies Aerospace nach einem ausserordentlich guten Jahr 2013 einen leicht tieferen Auftragseingang aus. Im Bereich Industry lagen die Neubestellungen insgesamt unter Vorjahr, wobei darin der Zielmarkt Precision Engineering einmal mehr zulegte. Transportation schloss leicht besser ab; Energy tendierte aufgrund der unsicheren energiepolitischen Perspektiven erwartungsgemäss weiterhin schwach.

Leichte Umsatzsteigerung

Der Umsatz 2014 lag mit 393 Mio. CHF um 0.6 % über dem Vorjahreswert. Währungsbereinigt betrug die Zunahme 1.5 %. Der Auftragsbestand konnte wie schon im Vorjahr weiter gesteigert werden und betrug Ende Berichtsjahr 288 Mio. CHF oder 4.8 % mehr als Ende 2013. Mit 1.04 lag die Book-to-Bill Ratio (Verhältnis Auftragseingang zu Umsatz) wieder auf einem angestrebten Wert von über eins. Was die Ergebnisse betrifft, gilt wie im Neunmonatsbericht kommuniziert weiterhin die Erwartung von Margen im Rahmen des Vorjahres 2013.

Erwartete Auswirkungen der Kursfreigabe des Schweizer Frankens

Auch die Starrag Group wurde vom Zeitpunkt des Entscheids der Schweizerischen Nationalbank, die Kursuntergrenze des Euro von 1.20 CH aufzugeben, überrascht. Zwar ist das Unternehmen im Industrievergleich Wechselkursschwankungen unterdurchschnittlich ausgesetzt. So wird nur rund ein Viertel des Umsatzes in Schweizer Werken produziert und Material soweit möglich im Euroraum eingekauft. Dennoch liegt der Anteil der in Franken anfallenden Kosten gruppenweit über dem entsprechenden Umsatzanteil.

Es ist vor allem das starke Ausmass der Frankenaufwertung seit der Kursfreigabe, die nicht ohne Einfluss auf die Konkurrenzfähigkeit der Schweizer Werke bleiben wird und sich nicht kurzfristig auffangen lässt, dies ungeachtet der gezielten und substantiellen Produktivitätssteigerungen der letzten Jahre. Je nach Kursentwicklung in den kommenden Wochen wird deshalb im ersten Quartal 2015 eine Neubewertung der nicht abgesicherten Fremdwährungspositionen erforderlich sein. Ausserdem sind Gespräche mit Lieferanten und Arbeitnehmervertretungen im Gang mit dem Ziel, zumindest einen Teil der Frankenaufwertung mit Kosteneinsparungen zu kompensieren. Preiserhöhungen lassen sich abhängig vom Wettbewerbsumfeld in den einzelnen Zielmärkten nur selektiv umsetzen.

Der Geschäftsbericht 2014 mit dem vollständigen Jahresabschluss wird anlässlich der Analysten- und Medienkonferenz vom 6. März 2015 in Zürich veröffentlicht.

Unternehmensprofil Starrag Group

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen vor allem international tätige Unternehmen in den Zielmärkten Aerospace & Energy, Transportation & Industrial Components und Precision Engineering. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen wird ergänzt um Technologie- und Servicedienstleistungen und ermöglicht den Kunden substantielle Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter folgenden strategischen Marken vertrieben: Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in zahlreichen weiteren Ländern.

Die Starrag Group ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (STGN).

Rorschacherberg, 26. Januar 2015

Starrag Group Holding AG

Kennzahlen zum Jahresabschluss 2014 (vorläufig, ungeprüft)

Mio. CHF	2014	2013	Veränderung
Auftragseingang	407	425	-4.1 %
Auftragsbestand	288	275	+4.8 %
Umsatzerlös	393	391	+0.6 %

Weitere Auskünfte

Walter Börsch

CEO

Phone +41 71 858 81 11

Fax +41 71 858 82 09

Gerold Brütsch

CFO

Phone +41 71 858 81 11

Fax +41 71 858 82 30

media@starrag.com

investor@starrag.com

www.starrag.com

Nächste Termine:

- Jahresabschluss 2014 / Geschäftsbericht 6. März 2015
- Analysten- und Bilanzmedienkonferenz in Zürich 6. März 2015
- Generalversammlung 2015 24. April 2015
- Zwischeninformation 1. Quartal 2015 8. Mai 2015
- Halbjahresbericht 2015 24. Juli 2015
- Zwischeninformation 3. Quartal 2015 3. November 2015
- Erste Information zum Jahresabschluss 2015 29. Januar 2016

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.